PB.L-01-264

# Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Laura Wahl (KV Erfurt)

## Änderungsantrag zu PB.L-01

**Von Zeile 263 bis 267:**
ist bei den Technologien zur Erzeugung von Wasserstoff vorne, diese Führungsrolle wollen wir weiter ausbauen. Mit einer klaren Priorisierung des Erneuerbaren-Energien-Ausbaus und einem umfassenden Förderprogramm werden wir die Kapazitäten zur Wasserstoffherstellung in Deutschland schaffen. Nicht nur um die Wertschöpfung in Deutschland zu halten, muss hierin die Priorität liegen. Der zur Erreichung der Klimaneutralität notwendige Wasserstoffbedarf, welcher über die in Deutschland möglichen Erzeugungskapazitäten hinausgeht, wird importiert. Die Infrastruktur ~~für Wasserstoffimporte~~dafür müssen wir jetzt etablieren. Wir werden faire Kooperationen mit wind- und sonnenreichen Ländern anstoßen und ausbauen, um zusätzlich Wasserstoff zu importieren.

## Begründung

Die Priorität für eine grüne Wasserstoffstrategie muss zuvorderst darauf liegen, Erzeugungskapazitäten in Deutschland zu schaffen. Das soll mit dieser Änderung klarer herausgestellt werden.

Gründe hierfür sind u.a.:

- Der Ausbau der Erneuerbaren Energien muss massiv beschleunigt werden. Wasserstoffimporte dürfen keine Ausrede sein, deren dezentralen Ausbau nicht voranzutreiben

- Die Studienlandschaft lässt rein kostenseitig nicht den Schluss zu, dass Importe von grünem Wasserstoff aus Nordafrika günstiger als die Produktion in Deutschland sind. (u.a. Wuppertal Insitut)

- Geopolitisch werden neue Abhänigkeiten geschaffen, anstatt eine dezentrale Energiewende in Deutschland umzusetzen

- Die Wertschöpfungskapazitäten sollten in Deutschland gehalten werden

- Für eine vollständige Dekarbonisierung der Sektoren werden wir vermutlich auf Wasserstoffimporte angewiesen sein. Diese sollten aber nur den Bedarf decken, der trotz verstärkten Ausbaus der Erneuerbaren Energien nicht in Deutschland produziert werden kann.

## weitere Antragsteller*innen

Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Philipp Bruck (KV Bremen LdW); Jakob Blasel (KV Rendsburg-Eckernförde); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Justus Heuer (KV Jena); Michael Bloss (KV Stuttgart); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Moritz Gimpel-Henning (KV Karlsruhe); Sebastian Grässer (KV Karlsruhe); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Lukas Pilz (KV Heidelberg); Julian Mensak (Hannover RV); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg);

Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Deniz Gedik (KV Mannheim); Michael Hoffmeier (KV Eichsfeld); Imke Byl (KV Gifhorn); Matthias Schlegel (KV Ilm-Kreis); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Susanne Martin (KV Jena); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Nico Paul (KV Erfurt); Enja Knipper (KV Weimar-Stadt); Karoline Jobst (KV Saale-Orla); Stephan Ostermann (KV Ilm-Kreis); Hannelore Vitzthum (KV Gera); Thomas Gönner (KV Rastatt/Baden-Baden); Nadja Eichhorn (KV Erfurt); Thomas Richter (KV Erfurt); Anke Nettelroth (KV Erfurt); Nina Wellenreuther (KV Mannheim); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Jonas Einsweiler (KV Karlsruhe); Marcus Neumann (KV Erfurt)